

Naturschutz sichern

Die wertvollen Wedeler Naturschutzgebiete Aital, Holmer Sandberge, Butterbargsmoor und die Wedeler Marsch sind Teile einer noch bestehenden Vielfalt von Lebensräumen.

- Biotopflächen erhalten, Wiedervernässung in der Marsch (z.B. Langelohwiesen), Grünachsenkonzept sichern und Waldkonzept ausbauen, Baumschutzsatzung wiederbeleben
- keine Bebauung der Marsch, der Geesthang bleibt Baugrenze
- Wedeler Süßwasserwatt schützen

Energiewende vor Ort

Klimaschutz heißt: auch Wedel muss Energie sparsam und effizient nutzen.

- Stadtwerke bleiben Eigentum der Stadt und entwickeln sich zum lokalen Energieerzeuger
- bei Neubaugebieten Nahwärmenetz, Passivhausstandard, Blockheizkraftwerke und Nutzung der Sonnenenergie
- Klimaschutzkonzept für Wedel erstellen und verwirklichen
- Bau und Betrieb des neuen Kraftwerks mit schallärmsten Technologien, Anwohnerinteressen berücksichtigen, schnellstmöglicher Abriss des jetzigen Kohlekraftwerks; keine Gasleitung durch die Wedeler Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Ihre GRÜNEN für Wedels Rathaus: Listenplatz (Wahlkreis)

1. Gertrud Borgmeyer	(4)
2. Thomas Grabau	(15)
3. Aysen Ciker	(5)
4. Olaf Wuttke	(10)
5. Petra Kärgel	(6)
6. Willi Ulbrich	(13)
7. Dr. Ralf Sonntag	(-)
8. Rainer Hagendorf	(1)
9. Michael Koehn	(16)
10. Michael Friedrich	(-)
11. Sabine Friedrich	(-)
12. Stefan Tarasiewicz	(12)
13. Harald Schlüter	(14)
14. Hellmut Metz	(3)
15. Parviz Mokhtary	(11)
16. Michael Dege	(2)
17. Karin Holzapfel	(8)
18. Dr. Ulf Möker	(9)
19. Sabine Tarasiewicz	(-)
20. Dr. Hartwig Ihlenfeld	(7)

HIER GEHT NOCH WAS.



Bürger_innen machen Stadt

Machen Sie Wedel grün!
Programm zur Kommunalwahl
am 26. Mai 2013



Dr. Ralf Sonntag, Thomas Grabau, Gertrud Borgmeyer, Petra Kärgel, Aysen Ciker, Willi Ulbrich, Olaf Wuttke, Rainer Hagendorf

Wedel mitgestalten

Politik braucht das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Demokratische Beteiligung setzt rechtzeitige, umfassende und verständliche Information voraus.

- Transparente Planungsverfahren, Zugang zu entscheidenden Informationen erleichtern, „Bürgerhaushalt“
- schnelles Internet für alle
- Informationsportal der Stadt im Internet weiterentwickeln (e-Democracy)
- Beteiligung von Bürger_innen an einer gemeindeübergreifenden Konzeption für das Gesamtverkehrsproblem
- B 431 (u.a. Nordumfahrung)

Sozialpolitik

Für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben.

- Beratung dort, wo die Familien sind: Kindertagesstätten zu Familienzentren weiterentwickeln
- Maßnahmen des Integrationskonzeptes umsetzen, interkulturelle Öffnung der Verwaltung
- Jugendbeirat, Seniorenbeirat, Vereine und Verbände unterstützen

HIER GEHT NOCH WAS.

Bildung – Qualität ganz groß

Chancengerechtigkeit für alle heißt: Bei den Kleinen investieren, damit sie später groß rauskommen können.

- Krippen- und Kitaplätze ausbauen
- qualifizierte Betreuung sicherstellen
- verlässliches Ganztagsangebot
- mehr Schulkinderbetreuungsplätze
- Integration/Inklusion in Schulen und Kitas vorantreiben
- sozialpädagogische Arbeit an den Schulen weiterführen
- Qualität der Bildungseinrichtungen VHS, Musikschule, Bücherei bewahren
- Geld für Kultur und Sport fair verteilen

Mobilitätswende

Förderung des Radverkehrs und Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs macht beweglich, ist gut für die Gesundheit und verbessert die Luft:

- Altstadt: Verkehrssituation verbessern: Tempolimit, Lkw-Nachfahrverbot
- Schulwege sichern
- Fahrradwegenetz ausbauen
- zweiter S-Bahnhof bei „familia“, höhere Taktfrequenz bei Bussen, auch zur Erschließung des Business Parks
- Bahnhofstraße auto- und barrierefrei entwickeln
- Regelgeschwindigkeit von 30 km/h im Stadtgebiet

Grüne Stadtentwicklung

richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen, die hier leben und arbeiten.

- mehr Wohnraum für jeden Geldbeutel und jeden Lebensentwurf
- energiesparend bauen mit ökologischen Baustoffen
- Geschosswohnungsbau mit Gemeinschaftsflächen bevorzugen
- nachhaltiges Konzept für die nördliche Stadterweiterung
- Flächenkonsum einschränken, maßvolle innerstädtische Verdichtung ermöglichen
- Grünflächen erweitern, Spiel- und Bewegungsräume erhalten

KONTAKT & V.i.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
ORTSVERBAND WEDEL
Quälkampsweg 90, Wedel

Tel.: 04103 – 77 15

info@gruene-wedel.de

vollständiges Wahlprogramm unter

www.gruene-wedel.de

HIER GEHT NOCH WAS.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

